

**II-890 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 449/J

1984 -02- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Maria Stangl, Dipl.Ing.Fuch, Dr. Puntigam
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Treibstoff in Dieselfahrzeugen

Ein Steyr-Puch-Modellversuch hat gezeigt, daß Traktoren und
folglich alle Dieselfahrzeuge statt mit Dieselöl problemlos
mit Pflanzenöl betrieben werden können.

Bekanntlich hat die Steyr-Daimler-Puch AG in Zusammenarbeit
mit dem Instiut für Organische Chemie an der Technischen
Universität Graz aus Rapsöl einen vollwertigen Dieselölersatz
geschaffen.

Ein Bauer aus Ternberg im Ennstal füllte zu Versuchszwecken
während des ganzen Jahres 1983 ausschließlich 100-prozentiges
Pflanzenöl in den Treibstofftank seines Steyr-Traktors 8055.
Dieser Traktor mit getanktem Rapsöl lief während der gesamten
Versuchsdauer einwandfrei. Nach Beendigung des einjährigen
Praxistests wurde der Motor zerlegt und dabei festgestellt,
daß an den Kolben, Ventilen usw. sich nur geringfügige Ab-
lagerungen und Verbrennungsrückstände zeigten, wie sie ohnehin
auch beim Betrieb mit Dieselöl entstehen.

Der Leiter der Steyr-Puch-Motorenentwicklung erklärte, daß
das Rapsöl als Dieselerersatz verwendbar sei, wenn es vorher
"umgeestert" und dabei das Glyzerin entzogen werde. Da diese
einschlägigen Versuche zu äußerst verheißungsvollen Ergebnissen
führten, wird damit im Zusammenhang die von Österreichs Bauern

- 2 -

immer wieder geforderte alternative Energieproduktion - trotz der höheren Kosten - in eine neue Diskussion gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Was halten Sie von den zitierten Resultaten und was werden Sie von Ihrem Ressort her unternehmen, um dieses Projekt - auch kostengünstig - zum Tragen zu bringen?
- 2) Wie weit sind die Vorbereitungen gediehen, um eine eigene Biosprit-erzeugung aufzubauen?